



Министерство образования и науки Украины
Севастопольский национальный технический университет



СОВРЕМЕННАЯ ГЕРМАНИЯ =
DEUTSHLAND VON HEUTE

Методические указания
к практическим занятиям по
дисциплине «Второй и третий
иностраный язык - немецкий»
для студентов 2 курса
специальности 6.020303 «Перевод»
дневной формы обучения

Севастополь
2009

2
УДК 800

Современная Германия = Deutschland von heute: метод. указания к практическим занятиям по дисциплине «Второй и третий иностранный язык - немецкий» для студентов 2 курса специальности 6.020303 «Перевод» дневной формы обучения/Сост. Н.Н.Володина, Т.Ф.Юматова. – Севастополь: Изд-во СевНТУ, 2009. – 32 с.

Цель - сообщение информации о современной Германии.

Методические указания рассмотрены и утверждены на заседании кафедры теории и практики перевода (протокол № 1 от 26.08. 2008 г.)

Допущено Учебно-методическим центром СевНТУ в качестве методических указаний.

Рецензент: ст. преподаватель кафедры ТПП Нечипорук Т.В.



СОДЕРЖАНИЕ

3

Text 1. Deutschland.....	4
Text 2. Berlin.....	5
Text 3. Das Klima.....	6
Text 4. Die Bundesländer.....	8
Text 5. Die Wirtschaft.....	9
Text 6. Die Industrie.....	11
Text 7. Die Landwirtschaft.....	12
Text 8. Der Verkehr.....	13
Text 9. Geld und Währungssystem.....	14
Text 10. Die Presse.....	15
11. Lehrstoff zum Selbststudium.....	21

4

TEXT 1. DEUTSCHLAND

Am 3. Oktober 1990 entstand wieder einheitliches Deutschland. Es liegt im Herzen Europas und grenzt an viele Länder, Das Territorium des Landes ist ziemlich groß. Deutschland ist reich an Naturschätzen. Fast ein Drittel des Territoriums ist mit Wäldern bedeckt. Es gibt auch viele Seen, die die Landschaft sehr malerisch machen. Der größte Fluß Deutschlands ist der Rhein. Man nennt ihn «Vater Rhein». Aber der längste ist die Donau. Das Klima Deutschlands ist mild. Für das Klima sind Wind und Regen charakteristisch. Deutschland ist reich an Bodenschätzen, an Steinkohle und Eisenerz. Deutschland gehört zu den größten Industrieländern. Ihr Wirtschaft ist sehr stark entwickelt. Das ist der Staat der hohen Kultur. Er hat der Welt viele berühmte Menschen geschenkt. Die Hauptstadt Deutschlands ist Berlin.

- Lernen Sie die Vokabeln, suchen Sie im Text, wo die neuen Vokabeln vorkommen,

- Übersetzen Sie den Text ins Russische.

die Wirtschaft (en) – хозяйство, экономика;
die Bodenschätze (pl) - полезные ископаемые;
entstehen (entstand, entstanden) - возникать;
einheitlich - единый;
reich sein an (D) – богатый чем-либо;
das Eisenerz (e) – железная руда;
malerisch – живописный.

- Erzählen Sie den Text nach, gebrauchen Sie neue Vokabeln.

TEXT 2. BERLIN



Berlin ist die Hauptstadt Deutschlands. Die Stadt wurde etwa um 1200 gegründet. Jetzt leben in Berlin etwa dreieinhalb Millionen Menschen. Die Stadt liegt an der Spree. Kanäle, Flüsse und Seen bilden das älteste Verkehrssystem Berlins. Berlin hat mehr Brücken als Venedig. Die Stadt hat viele Sehenswürdigkeiten. Die Hauptstraße Berlins heißt Unter den Linden. Der beliebteste Platz ist Alexanderplatz. Die Berliner nennen ihn liebevoll Alex. Hier steht die Weltzeituhr. In Berlin sind viele Theater und Museen. Keine andere deutsche Stadt ist so reich an Museen. Sehr viele Museen liegen auf der Museumsinsel. Besonders populär ist das Pergamon-Museum. Dort kann man das berühmte Altar von Pergamon sehen. In Berlin wird viel gebaut. Rings um den Fernsehturm wurde praktisch ein neues Stadtzentrum gebaut. Berlin wird jedes Jahr schöner und schöner. Tausende Touristen besuchen es jeden Tag.

- Schlagen Sie nachstehende Vokabeln im Wörterbuch nach:

den Verkehr bilden
den Kanal, die Kanäle bauen
der Fluß, die Flüsse berühmt
der See, die Seen liebevoll
die Brücke, die Brücken etwa
die Sehenswürdigkeit (en)gründen
die Insel, die Inseln, reich an sein
das Museum, die Museen
die Hauptstadt, die Hauptstädte

- Übersetzen Sie den Text ins Russische

- Fragen zum Text:

- Wann wurde Berlin gegründet?
- Wo liegt es?
- Hat die Stadt viele Sehenswürdigkeiten?
- Wie heißt die Hauptstraße Berlins (der Hauptplatz)?
- Ist Berlin an Museen reich?

- Erzählen Sie den Text nach, gebrauchen Sie dabei die Objektsätze. Verwenden Sie als Hauptsatz:

Es ist bekannt, dass...

Aus dem Text habe ich erfahren, dass...

TEXT 3. DAS KLIMA

Deutschland liegt im Bereich der Westwindzone zwischen dem Atlantik und dem Kontinentalklima im Osten. Niederschlag fällt zu allen Jahreszeiten. Im Allgemeinen ist das Wetter wechselhaft. Die durchschnittliche Jahrestemperatur beträgt neun Grad Celsius. Im Winter schwankt die Durchschnittstemperatur zwischen knapp null Grad im Tiefland und minus sechs Grad im Gebirge. In kalten Wintern und im Frühjahr herrschen nördliche und östliche Winde vor. Die mittleren Werte im Juli liegen bei 18 Grad im Tiefland und bei 20 Grad in den geschützten Tälern des Südens, besonders mild ist es in der Gegend um Freiburg, am Oberrhein. Wenn in Oberbayern der Föhn, ein warmer alpiner Südwind, weht, klagen viele Menschen über Kopfschmerzen. Die Sonnenscheindauer beträgt im Jahresdurchschnitt überall nur 30-40% der möglichen.



Übersetzen Sie folgende zusammengesetzte Substantive:

der Oberrhein;

Oberbayern;

der Südwind;

das Tiefland;

die Westwindzone;

die Sonnenscheindauer;

der Kopfschmerz;

die Durchschnittstemperatur;

der Niederschlag (..e).

Wie heißt das Gegenteil?

feucht -

windig -

neblig -

wechselhaft -

wolkig -

kühl -

Die Temperaturen steigen.

Die Temperaturen...

Die Sonne geht auf.

Der Wind wird stärker.

Es fängt an zu regnen.

Das Wetter bessert sich.

Und nun erzählen Sie:

Wie ist das Wetter zur Zeit in Deutschland?

Wie sind die weiteren Aussichten?

Wie ist das Wetter in Ihrer Heimat?

Welches Wetter mögen Sie am liebsten?

TEXT 4. DIE BUNDESLÄNDER

Die Bundesrepublik Deutschland besteht aus 10 Bundesländern. Es gibt viele Doppelnamen. Nordrhein-Westfalen ist das bevölkerungsreichste Bundesland. Bayern ist das größte Bundesland und auch eines der ältesten. Berlin, Bremen und Hamburg sind Stadtstaaten. Deutschland war schon immer in Länder gegliedert, aber die Landkarte hat sich im Lauf der Jahrhunderte oft geändert. Die größten Veränderungen brachten im 20. Jahrhundert der Erste und der Zweite Weltkrieg. Bis zur Vereinigung Deutschlands bestand die Bundesrepublik aus elf Ländern. Berlin hatte einen Sonderstatus. Am 3. Oktober 1990 trat die Deutsche Demokratische Republik (DDR) und damit die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen der Bundesrepublik bei.

Ostberlin wurde mit Westberlin vereinigt

Was passt zusammen?

Rheinland	Holstein
Sachsen-	Württemberg
Baden-	Anhalt
Mecklenburg-	Westfalen
Schleswig-	Pfalz
Nordrhein-	Vorpommern



Bitte finden Sie das passende Wort!

Stadt.	Die USA heißen auf Deutsch die Vereinigten... von America
Städte	Rom wird auch die Ewige ... genannt.
städtisch	40 Jahre lang existierten zwei deutsche ...
Staat	Bremen und Hamburg sind alte Hanse... Schwabing ist ein ...teil von München.
Staaten	Überall wird gespart. »Vater ...« hat kein Geld mehr.
Staatlich	Es gibt sowohl ... als auch ... „Krankenhäuser.
	Die Mehrheit der Deutschen lebt in Dorfern und Klein...
	Berlin, Hamburg, München und Köln sind die vier Groß..., die mehr als eine Million Einwohner haben.
	Rothenburg ist ein sehenswertes, mittelalterliches ...chen.

TEXT 5. DIE WIRTSCHAFT

Deutschland gehört zu den führenden Industrieländern der Welt. Mit seiner wirtschaftlichen Gesamtleistung steht es an dritter Stelle. Im Welthandel nimmt es sogar den zweiten Platz ein. Das deutsche Bruttosozialprodukt ist eines der höchsten der Welt. Wenn man die Fotos der zerstörten deutschen Städte am Ende des Zweiten Weltkriegs betrachtet und mit der heutigen Realität vergleicht, kann man wirklich von einem »Wirtschaftswunder« sprechen. Dieser Ausdruck entstand in den sechziger Jahren. Doch Ludwig Erhard, der erste Wirtschaftsminister der Bundesrepublik Deutschland, mochte diesen Ausdruck nicht. Die Gründe für die Entwicklung seien vielmehr die amerikanische Starthilfe und der deutsche Fleiß gewesen. Die „Soziale Marktwirtschaft« versucht einen Mittelweg zwischen einem rücksichtslosen Kapitalismus und einem staatlichen Dirigismus zu finden. Der Staat greift in das relativ freie Wirtschaftssystem nur ein, um soziale Missstände zu bekämpfen. Das Motto heißt: »So wenig Staat wie möglich, so viel Staat wie nötig.«

- Übersetzen Sie ins Russische zusammengesetzte Substantive:

das Industrieland = die Industrie + das Land

das Wirtschaftssystem = die Wirtschaft + s + das System

die Marktwirtschaft = der Markt + die Wirtschaft

die Bundesrepublik = der Bund + es + die Republik

der Wirtschaftswunder = die Wirtschaft + das Wunder

- Bitte setzen Sie ein:

Deutschland zählt ... den wichtigsten Industrienationen.

Nach den USA und Japan belegt es den ... Platz.

Im Export steht Deutschland sogar an ... Stelle.

Am Ende des zweiten Weltkriegs waren fast alle deutschen Städte ...



Die Amerikaner haben beim Wiederaufbau

Außerdem waren die Deutschen sehr ...

Die ... versucht einen Kompromiss zwischen Kapitalismus und Planwirtschaft zu finden.

Der Staat kontrolliert die Wirtschaft nur, wenn es ... Probleme gibt.

TEXT 6. DIE INDUSTRIE

Die Industrie ist der wichtigste Wirtschaftszweig, obwohl ihr Anteil am Bruttosozialprodukt immer mehr abnimmt. Zwar expandieren die Informations- und Kommunikationstechnik, doch der Rückgang der traditionellen Industrie wie Textil- oder Stahlproduktion ist nicht aufzuhalten. Nach Japan und den USA ist die Bundesrepublik Deutschland der drittgrößte Automobilhersteller der Welt. Die Hälfte der Pkw-Produktion geht in den Export. Zweitwichtigster Industriezweig und größter Arbeitgeber der deutschen Industrie ist der Maschinenbau. Im Gegensatz zur Automobilindustrie sind die meisten Maschinenbauunternehmen Klein- und Mittelbetriebe mit unter 300 Beschäftigten. Sie haben sich auf bestimmte Fachgebiete spezialisiert. Dank modernster Forschung und Hochtechnologie nimmt die deutsche chemische Industrie weltweit eine führende Position ein. Die Firmen Bayer, BASF und Hoechst zählen zu den größten Chemiekonzernen der Welt.

- Zerlegen Sie diese Zusammensetzungen in die Bestandteile.
- Übersetzen Sie die Zusammensetzungen aus den folgenden Wörtern ins Russische:
- der Wirtschaftszweig

- die Informations- und Kommunikations- technik
- die Bundesrepublik Deutschland
- der Automobilhersteller
- die Maschinenbauenteinehmen
- die Klein- und Mittelbetriebe
- zweitwichtiger Industriezweig
- das Fachgebiet

- Übersetzen Sie den Text ins Russische

TEXT 7. DIE LANDWIRTSCHAFT

Die Aufgabe der Landwirtschaft war schon immer, durch Ackerbau und Viehzucht die Bevölkerung mit Getreide, Kartoffeln, Fleisch, Gemüse, Milch, Obst und Wein zu versorgen. Außerdem soll sie die Umwelt schützen, d. h. attraktive, über Jahrhunderte gewachsene Kulturlandschaften als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsräume pflegen und bewahren.

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe nimmt seit vielen Jahren immer weiter ab, während gleichzeitig die Produktivität weiter zunimmt. So konnte eine Arbeitskraft in der Landwirtschaft im Jahr 1950 nur zehn Menschen ernähren, 1995 aber schon 80 Menschen. Viele sind nur noch nebenberuflich in der Landwirtschaft tätig.

Die Europäische Union bestimmt die Markt- und Preispolitik der Landwirtschaft. Viele Bauern sind damit nicht einverstanden und protestieren gegen die Agrarpolitik der EU.

- Nennen Sie einige Sorten:



- Obst:
- Gemüse:
- Fleisch:
- Getreide:
- Milchprodukte:
- Wein:

Erzählen Sie von der Arbeit auf dem Bauernhof:

Landwirt erzählt: Ich muss die Ställe ausmisten, das Vieh füttern, Kühe melken, Obst pflücken, das Gras mähen, ein Schwein schlachten und ein paar Bäume fällen.

Die Ställe müssen ...

- Bilden Sie Sätze!

Wozu braucht der Bauer einen Mähdrescher? – Um ... zu ...

einen Traktor?

eine Melkmaschine?

eine Mistgabel?

eine Motorsäge?

einen Eimer?

TEXT 8. DER VERKEHR

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein moderner Industriestaat und braucht deshalb ein hoch entwickeltes Verkehrssystem. Außerdem ist Deutschland, das in der Mitte Europas liegt, ein Transitland. Skandinavier, die nach Italien fahren wollen, müssen durch Deutschland fahren. Engländer, die ihre

Produkte in der Türkei oder im Nahen Osten verkaufen wollen, benutzen deutsche Autobahnen. Die Verbindung zwischen Frankreich und Osteuropa führt durch Deutschland. Und das ist nicht unproblematisch: Mehr als vierzig Millionen Autos fahren auf Deutschlands Straßen. Dazu kommt der Lastwagenverkehr. Immer mehr Staus! Immer mehr Luftverschmutzung! So kann es nicht weitergehen. Wie wird es in der Zukunft sein? In der Zukunft soll mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene verlegt werden. Das Schienennetz der Deutschen Bundesbahn muss weiter ausgebaut werden. Hochgeschwindigkeitszüge wie der ICE sind eine Alternative zum Auto und zum Flugzeug. Es gibt auch schon Autos, die nur noch drei Liter Benzin pro 100 Kilometer verbrauchen.

- Übersetzen Sie den Text mit Hilfe des Wörterbuches

- Ergänzen Sie bitte die Endungen!

Ein Betrunkener... fuhr gestern auf der Autobahn in der falschen Richtung. Dabei stieß er mit einem anderen Auto zusammen. Das Ergebnis: Ein Tot... und zwei Verletzte...! Der Tote... ist ein 17-jähriger Jugendliche... Die Verletzte... wurden sofort von einem Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht. Ihre Verwandte... konnten schnell informiert werden. Der Betrunkener... - ein 27-jähriger Deutsche... - blieb unverletzt. Durch den Stau kamen viele Angestellte... zu spät zur Arbeit.

Wie man Auto fährt - Bitte erzählen Sie!

Auto aufschließen, einsteigen, Sitz und Spiegel einstellen, Schlüssel ins Zündschloss stecken, Motor anmachen, Kupplung treten, ersten Gang einlegen, Handbremse lösen, blinken, in den Rückspiegel schauen, Kupplung kommen lassen, Gas geben ...

TEXT 9. GELD UND WAHRUNGSSYSTEM



Die Währungseinheit der Bundesrepublik Deutschland ist die deutsche Mark (1 DM = 100 Pfennige). Sie ist frei konvertierbar, d. h. sie kann jederzeit gegen jede fremde Währung zum jeweiligen Wechselkurs umgetauscht werden. Die D-Mark ist schon lange eine der härtesten, d. h. stabilsten Währungen der Welt. Die Deutsche Bank hat ihren Sitz in der Bankenstadt Frankfurt am Main. 1991 beschlossen in Maastricht die Staaten der Europäischen Union, eine gemeinsame europäische Währung zu schaffen. In die Währungsunion werden aber nur Länder aufgenommen, die die strengen Aufnahmekriterien erfüllen: Niedrige Inflationsrate, niedrige Zinsen und ein geringes Haushaltsdefizit. Der Euro soll große Vorteile bringen: Die Firmen können leichter über die Grenzen hinweg planen, was zu einem höheren Wettbewerb führt. Der Urlaub im Nachbarland wird billiger, wenn man keine Umtauschgebühren mehr zahlen muss. Und man hofft, dass neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Ein Euro hat 100 cent:

Geld das; -es, -er; **1** nur Sg; Münzen od. Banknoten, die man dazu benutzt, etw. zu kaufen, od. die man bekommt, wenn man etw. verkauft

Geld.schein der ≈ Banknote <> Münze

Geld.schrank der; ein stabiler Behälter aus Metall, in den man Geld, Schmuck, Dokumente usw einschließt, um sie vor Dieben, Feuer o. Ä. zu schützen ≈ Tresor, Panzerschrank (e-n G. aufbrechen / knacken, ausrauben)

Geld.stück das; ein (mst rundes) Stück Metall, auf dem ein bestimmter Wert steht u. das zur Zahlung benutzt wird ≈ Münze <> Geldschein

Geld.wä.sche die, gespr; Handlungen, mit denen man illegal eingenommenes Geld so verwendet, dass es legal wirkt

Geld.wech.sel der, das Umtauschen von Geld einer Währung in Gelder anderer Währung

TEXT 10. DIE PRESSE

Wie Deutschen sind immer noch fleißige Zeitungsleser. Täglich erscheinen in Deutschland 400 Tageszeitungen mit etwa 1600 lokalen und regionalen Ausgaben in einer Gesamtauflage von 26 Millionen Exemplaren. Die meisten Zeitungen werden abonniert. Unter den Abonnementszeitungen steht die »Süddeutsche Zeitung« an erster Stelle. Die auflagenstärkste Tageszeitung ist die »Bild-Zeitung«. Die großen, »seriösen«, überregionalen Tageszeitungen sind die »Süddeutsche«, die »Frankfurter Allgemeine«, die »Frankfurter Rundschau« und die »Welt«. Wöchentlich erscheint »Die Zeit«. Sie bietet Hintergrundinformationen und kommentiert die Politik. Für die in Deutschland lebenden Ausländer gibt es besondere Deutschland-Ausgaben von ausländischen Zeitungen.

Auch das deutsche Zeitschriftenangebot ist groß. »Der Spiegel« und »Focus« sind wichtige Nachrichtenmagazine. Bekannte Illustrierte sind der »Stern« und »Die Hunte«. Die größte Fachzeitschrift ist die »ADAC-Motorwelt«. An den Kiosken gibt es außerdem interessante Publikationen der alternativen Szene.

- Übersetzen Sie den Text ins Russische

- Was passt zusammen?

die Anzeige	der Berichterstatter
der Autor	der Absatz
die Illustrierte	die Veröffentlichung
der Abschnitt	die Schlagzeile
die Publikation	der Verfasser



die Großüberschrift die Zeitschrift
der Reporter das Inserat

- Schlagzeilen! - Bitte bilden Sie Sätze!

Mord im Stadtpark!

Vulkanausbruch in Indonesien - 100 Tote

Feierlicher Beginn der Fußballweltmeisterschaft

Flugzeugabsturz in den Philippinen

Hurrikan in der Karibik

Korruptionsskandal aufgedeckt: Rücktritt

Hungersnot in Afrika

Demonstration gegen Arbeitslosigkeit

Literatur-Nobelpreis verliehen

Erdbeben in Japan

11. LEHRSTOFFZUM SELBSTSTUDIUM

Text 1

- Übersetzen Sie den Text mit Hilfe des Wörterbuches

Deutsche Sprache weltweit immer beliebter

Eine aktuelle Untersuchung der AG Internationale Medienhilfe (IMH) hat ergeben, dass die Zahl der deutschsprachigen Publikationen, die außerhalb des deutschen Sprachraums produziert werden, im vergangenen Jahr erneut gestiegen ist. Im Ausland erscheinen nun insgesamt rund 3.100 Zeitungen, Zeitschriften und Mitteilungsblätter auf Deutsch. Anfang 2003 wurden nur etwa 3.060 gezählt.

Der Grund für die Zunahme der deutschsprachigen

Auslandspublikationen ist die Zunahme der deutschsprachigen Menschen weltweit. Von immer mehr Schülern und Auslandsdeutschen wird die deutsche Sprache erlernt bzw. intensiv genutzt.

In vielen Regionen der osteuropäischen EU-Beitrittsländer beispielsweise ist Deutsch die bedeutendste Fremd- oder Zweitsprache. Allein in Polen hat die Zahl der Deutschschüler in den letzten Jahren um mehrere hunderttausend zugenommen.

Wo am meisten Deutsch gesprochen wird, ergibt sich aus folgender Rangliste der IMH:

Rang / Staat / Mindestzahl der Einwohner, die Deutsch als Muttersprache oder Fremdsprache beherrschen.

1. Russland: mind. 17 Millionen

2. Polen: mind. 8 Mio.

3. Niederlande: mind. 6 Mio., USA: mind. 6 Mio.

4. Frankreich: mind. 4 Mio., Ukraine: mind. 4 Mio.

5. Kasachstan: mind. 3 Mio., Usbekistan: mind. 3 Mio.

6. Brasilien: mind. 2 Mio., Tschechische Republik: mind. 2 Mio., Ungarn: mind. 2 Mio.

7. Rumänien: mind. 1,5 Mio.

8. Italien: mind. 1 Mio., Kanada: mind. 1 Mio., Slowakei: mind. 1 Mio.

9. Argentinien: mind. 0,5 Mio., Australien: mind. 0,5 Mio.

10. Südafrika: mind. 0,3 Mio.

Quelle: www. Internationale- medienhilfe.org

1 duzen: jemanden mit „du“ anreden 2 in den Miesen sein: Diese umgangssprachliche Wendung stammt aus dem Kartenspiel wo „Miese“ – eine Substantivierung von „mies“ (= schlecht) – „Minuspunkte“ bedeutet. Wer in den



Miesen ist, hat sein Bankkonto überzogen.

- Lernen Sie die Vokabeln

die Untersuchung (en)	nutzen
die Mitteilung (en)	erlernen
die Zunahme	weltweit
der Beitritt – (e)s, e	zunehmen
sich ergeben	
beherrschen	

- Übersetzen Sie den Text ins Russische

Sehenswürdigkeiten Deutschlands

Es gibt mehrere Museen, architektonische Gebäude, Paläste in Deutschland, die sehr interessant sind. Es ist unmöglich, alle Sehenswürdigkeiten sogar kurz zu beschreiben.

Aber die Dresdener Gemäldegalerie mit ihren Meisterwerken alter deutscher, holländischer, flämischer, französischer und spanischer Kunst gehört zu den bedeutendsten, reichsten und schönsten Kunstsammlungen der Welt.

Die Gemäldegalerie befindet sich in einem herrlichen Bauwerk des 18. Jahrhunderts, im Zwinger. Das Gebäude, erbaut vom Baumeister M. Pöppelmann, ist mit schönen Pavillons geschmückt. Der Bau dauerte 22 Jahre. Die Skulpturen wurden vom größten Bildhauer des Barocks - B. Permoser geschaffen.

Der Zwinger beeindruckt uns durch seine Schönheit und Leichtigkeit. Das Kronentor schmückt den Zwinger und ist auch das Wahrzeichen der Stadt Dresden. In den Räumen dieses schönen Barockbaus sind die größten Schätze der Malkunst ausgestellt: die Meisterwerke von Rubens, Raffael, Tizian, Rembrandt, Dürer und anderen Alten Meistern.

Unter den bekanntesten Gemälden sind Rembrandts "Selbstbildnis mit

Saskia", Tizians "Bildnis einer Dame in Weiß" zu nennen.

Zu den Hauptschätzen der Galerie gehört die "Sixtinische Madonna" von Raffael.

Außer den Gemälden gibt es hier mehrere Kupferstiche und Holzschnitte, Bronzestatuen und Statuen aus Stein in Lebensgröße.

Die Gemäldegalerie wurde vom Kurfürsten August dem Ersten noch 1560 als eine Kammer gegründet.

Fragen zum Thema

1. Wo befindet sich die Gemäldegalerie?
2. Wann und von wem wurde der Zwinger errichtet?
3. Wie sieht der Zwinger aus?
4. Wie heißen die berühmtesten Gemälde.
5. Was gehört zu den Hauptschätzen der Galerie?
6. Wann wurde die Gemäldegalerie gegründet?

Deutsche Traditionsfeste

Vier Wochen vor dem Weihnachtsfest beginnt die Adventszeit. In Schulen, Kirchen, Büros und zu Hause hängen Adventskränze mit vier Kerzen. Die erste Kerze zündet man am vierten Sonntag vor Weihnachten, die zweite - am dritten usw. Am letzten Sonntag vor Weihnachten brennen alle vier Kerzen.

Den Nikolaustag feiert man am 6. Dezember. Mit diesem Fest ist ein schöner Brauch verbunden: die kleinen Kinder stellen ihre Schuhe vor die Tür. In

der Nacht, so glauben sie, kommt der Nikolaus und steckt kleine Geschenke hinein. Für die bösen Taten kann der Nikolaus auch bestrafen.

Weihnachten ist das Fest von Christi Geburt. In Deutschland



feiert man es am Abend des 24. Dezember. Man schmückt einen Weihnachtsbaum, man beschert einander, zündet Kerzen, und singt Weihnachtslieder.

Das Neujahr feiert man in Deutschland laut und lustig. Oft geht man zum Silvesterball. Man ißt etwas keckeres, man tanzt und singt.

Fasching, Karneval feierte man schon vor dem Christentum. Die Menschen wollten die Kälte und die Geister des Winters vertreiben.

Zu Ostern feiert man die Auferstehung von Jesus Christus. Dieses Fest ist ohne bunt bemalte Ostereier undenkbar. In den meisten Familien ist es eine feste Tradition, zum Gottesdienst in die Kirche zu gehen.

das Christentum – христианство

der Fasching – карнавал, масленица

die Auferstehung - воскресение

der Advent – адвент – время перед Рождеством

der Silvester – канун, Ий вечер

Fragen zum Thema

1. Wann beginnt die Adventszeit?
2. Wie sehen Adventskränze aus?
3. Welcher Brauch ist mit dem Nikolaustag verbunden?

- Wörter zum Text:

das Andenken - память

der Papst – папа (римский)

in der Regel – как правило

der Karpfen – кары

die Volksbräuche – народные обычаи

besitzen – иметь

widmen – посвящать

die Fruchtbarkeit – плодородие

die Pfannkuchen – блины

das Glockengeläute - перезвон колоколов

Silvester

Am 1. Januar beginnt das neue Jahr. Der letzte Tag des alten Jahres heißt Silvester. Dieser Tag ist dem Andenken des heiligen Papstes Silvester 1. gewidmet, der am 31. Dezember 335 starb.

Dieses Fest ist in Deutschland laut und fröhlich gefeiert. Gewöhnlich begeht man das Neujahrsfest im Kreise der Familie oder mit Freunden und Bekannten.

Man feiert Silvester mit gutem Essen, Musik und Feuerwerk. Vor der Silvesterfeier wird in der Regel Karpfen gegessen. Man glaubte früher, dieser Fisch sei Symbol für große Fruchtbarkeit. Eine traditionelle Speise zum Beginn des neuen Jahres ist auch Schweinefleisch. Im Laufe des Abends werden auch Pfannkuchen gegessen. Aber einige Pfannkuchen sind statt mit Marmelade mit Senf gefüllt. Man muß Spaß verstehen!

Um 24 Uhr wird das neue Jahr mit Sekt begrüßt. Alle sagen «Prosit Neujahr» und wünschen sich gegenseitig viel Glück.

Das Neujahr wird mit Glockengeläute der Kirchen und Raketen begrüßt. In den Dörfern kann man auch verkleidete und maskierte Menschen sehen.



Jede Gegend besitzt traditionelle Besonderheiten und Volksbräuche. Doch überall hört man fröhliches Lachen, schöne Musik und „ein glückliches neues Jahr“.

Die Schule in Deutschland

Das Schulsystem hat 3 Stufen. Zuerst kommen die Kinder auf die Grundschule. Die Kinder lernen hier Lesen, Schreiben, Rechnen. Auf der Grundschule gehen die Kinder, die 6 Jahre alt sind. Auf dem Stundenplan stehen auch Musik, Naturkunde, Turnen, Kunst, Religion und Handarbeit. In vielen Grundschulen lernt man auch eine Fremdsprache.

In der 4. Klasse ist die Grundschule zu Ende.

Dann beginnt die Sekundarstufe. Hier gibt es drei Wege: Hauptschule, Realschule oder Gymnasium.

Die Hauptschule umfasst gewöhnlich die Klassen 5 bis 10. Die Realschule umfasst auch die Klassen 5 bis 10. Nach dieser Schule kann man einen Beruf erlernen und eine Berufsschule besuchen.

Im Gymnasium lernt man nach der Grundschule 9 Jahre. Nach der Klasse 13 macht der Schüler das Abitur. Erst nach dem Abitur kann man auf eine Hochschule oder eine Universität gehen. Die Fremdsprachen spielen im Gymnasium eine wichtige Rolle.

Wörter zum Text:

die Stufe	ступень (ка)
umfassen	охватывать
der Beruf	профессия
erlernen	изучать
das Abitur machen	сдавать экзамены на аттестат

зрелости

die Hochschule высшее учебное заведение,
институт

Bayern

Der Freistaat Bayern ist der größte Bundesland Deutschlands. Seine Geschichte reicht bis in 6. Jahrhundert zurück. Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts waren die Landwirtschaft und die Viehzucht die wichtigsten Wirtschaftszweige. Seit dem zweiten Weltkrieg entwickelte sich Bayern zu einem modernen Industrie – und Dienstleistungsstaat. Heute erwirtschaftet die bayerische Industrie 37% des Bruttoinlandsproduktes ganz Deutschlands, mehr als die Hälfte davon im Dienstleistungssektor. Wichtig ist auch der Fremdenverkehr. Ein Großteil der Touristen kommt nach Bayern wegen der schönen Landschaft und der traditionellen Bräuche, die hier noch an vielen Orten lebendig sind.

Das Oktoberfest

Jedes Jahr von Ende September bis Anfang Oktober findet in München das Oktoberfest statt. Das ist ein großes traditionelles Volksfest für Jung und Alt. Allzu viel Tradition dürfen Sie aber nicht erwarten. Die alten Karussells und traditionellen Schausteller müssen Sie suchen. Aber man kann wie früher viel Bier trinken, Hähnchen, Fisch und gebrannte Mandeln essen. Und Sie können Souvenirs kaufen. Ein Tipp für alle Karussellfans: Genießen Sie zuerst die Karussells. Danach können Sie ruhig ein, zwei oder mehr Bier trinken. Doch Vorsicht! Biertrinker dürfen nicht mehr Auto fahren. Auf dem Oktoberfest ist alles sehr teuer. Viele Besucher wollen natürlich nicht so viel Geld ausgeben. Aber das ist gar nicht so leicht. An den vielen Fahrgeschäften, Buden und Leckereien können die meisten nicht einfach vorbeigehen. Nehmen Sie also



genug Geld mit!

25

Aufgabe: Ist der Satz richtig oder falsch?

	richtig	falsch
a.) Das Oktoberfest ist jedes Jahr im Sommer.		
b.) Auf dem Oktoberfest gibt es keine Traditionen.		
c.) Man kann auf dem Oktoberfest viel Bier trinken.		
d.) Von dem Karussellfahren darf man kein Bier trinken.		
e.) Nach dem Biertrinken darf man meistens viel Geld.		
f.) Auf dem Oktoberfest braucht man meistens viel Geld.		

Aufgabe: Drei Fragen zum Text: Schreiben Sie die Antworten in die Tabelle!

a) Wann kann man das Oktoberfest besuchen? b) Was kann man auf dem Oktoberfest machen? c) Welche Tipps gibt Ihnen der Text?

Otto von Bismarck

Otto von Bismarck (1815-1898) war ein deutscher Politiker und Diplomat. Unter dem deutschen Kaiser Wilhelm I. war er Ministerpräsident und später auch Reichskanzler. Bismarck wird als der Urheber der Einigung Deutschlands (1871) angesehen. Seiner Meinung nach sollte Preußen als der

26

stärkste und am besten organisierte Kern des damaligen Deutschen Kaiserreichs die Hauptrolle bei der Vereinigung der deutschen Staaten spielen. Er vertrat einen Nationalismus, der alle deutschen Staaten einschloss und der zum Teil wirtschaftliche Gründe hatte, wie unter anderem die Notwendigkeit eines freien Warenaustauschs oder die Industrialisierung des Landes. Innenpolitisch von Bedeutung war die Einführung der Sozialversicherung durch ihn.

Berühmte Menschen: Johann Wolfgang Goethe.

W. Goethe wurde im Jahre 1749 in Frankfurt am Main geboren. Als Kind interessierte er sich für Fremdsprachen und Musik. Sehr früh begann er Gedichte zu schreiben. Goethe studierte in Leipzig, dann in Straßburg. Mit 26 Jahren zog er nach Weimar. Dort war er Berater des Herzogs Karl August. Er war Staatsminister und ein großer Wissenschaftler. Goethe schrieb Gedichte, Balladen, Dramen und viele Romane. Die Ballade «Der Erlkönig» ist weltberühmt.

Das größte Werk von Goethe ist sein Schauspiel «Faust». In diesem Werk erhofft sich Goethe ein glückliches Leben für alle Menschen. «Faust» schrieb er 60 Jahre.

Lange Zeit lebte Goethe in der Stadt Weimar. Dort gibt es viele Gedenkstätten, die mit seinem Namen

verbunden sind. Viele Touristen besuchen sie jährlich.

Das Auto – der Deutschen liebstes Kind

Die Deutschen sind ein Volk von Autofahrern – so ist oft zu lesen. Deutschland gehört zu den Ländern mit der höchsten Dichte an Autos: etwa 500 Autos pro 1000 Einwohner. Laut Statistik legt der Deutsche drei Viertel



aller zurückgelegten Kilometer im Auto zurück; dies vor allen in den Städten, aber auch den Autobahnen mit einer Gesamtlänge von mehr als 11.500 Kilometern und – ein zigartig in Europa – ohne verbindliche Geschwindigkeitsbegrenzung.

Darüber hinaus ist für viele mehr das Auto ein Symbol für den Wohlstand geworden. Man liest und hört oft: Wenn es der Autoindustrie gut geht, geht es dem Land gut. Gleichzeitig ist das Auto aber in Sachen Umweltverschmutzung die Nummer 1.

Das Auto ist für viele mehr als nur Fortbewegungsmittel, es ist auch ein persönliches Staatssymbol. Mit bestimmten Automarken wird die Vorstellung verbunden, dass man „es geschafft hat“, dass man z.B. Single mit guten Einkommen oder dass man sportlich ist. Von anderen Automarken heißt es, sie würden hauptsächlich von Lehrern bzw. Beamten gefahren, wieder andere mit Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr assoziiert.

Besonders an Samstagvormittagen kommt es zu dem Phänomen des massenhaften rituellen Autowaschens, bei dem sich vor allem Männer an ihrem „liebsten Kind“, dem Auto, zu schaffen machen, damit es auch weiterhin gut aussieht.

Die Deutschen – ein reisefreudiges Volk

Die Sehnsucht nach Sonne und das Interesse, andere Kulturen kennen zu lernen, machen die Deutschen zu einem reisefreudigen Volk. Die letzte Urlaubsreise ist ein beliebtes Gesprächsthema. Drei Viertel der Deutschen verbringen ihre Ferien im Ausland. Die beliebtesten Reiseziele sind Spanien, Österreich und Italien, gefolgt von Frankreich, Griechenland, der Türkei, den Vereinigten Staaten von Amerika und Skandinavien.

Deutschsprachige Länder.

Alle deutschsprachigen Länder liegen in Mitteleuropa. Das sind Deutschland, Österreich, die Schweiz, Luxemburg und Liechtenstein. Außerdem leben Deutsche in vielen anderen Ländern. Unter Katharina der Zweiten übersiedelten viele Deutsche nach Rußland. Heute leben viele Deutsche an der Wolga und in Kasachstan.

In der Schweiz sprechen übrigens nur 75 Prozent der Bevölkerung deutsch. Die anderen Staatssprachen sind in der Schweiz Französisch, Italienisch und Rätoromanisch.

Deutsch sprechen in der Welt etwa 117 Millionen Menschen. Das ist wirklich eine der bedeutendsten Sprachen der Welt. Große Philosophen, Künstler und Wissenschaftler schufen in deutscher Sprache.

Vor einigen Jahren machte der "Spiegel" eine Umfrage. Die Menschen sollten die wichtigsten Eigenschaften der Deutschen angeben. Mutig und fleißig - so sind der Ansicht der Befragten nach die meisten Deutschen.

- Lernen Sie die Vokabeln zum Text

die Bevölkerung – население

der Staat (en) – государство

die Welt (en) – мир, свет

der Wissenschaftler – ученый

der Künstler – художник, артист

die Ansicht (en) – взгляд, мнение

übersiedeln (te, t) – переселяться

schaffen (u, a) – создавать, творить

mutig – мужественный

außerdem – кроме того



vor einigen Jahren – несколько лет тому назад

- **Benutzen Sie die neuen Vokabeln und erzählen Sie den Text nach.**

Beantworten Sie folgende Fragen:

- Wo liegen deutschsprachige Länder?

Nennen Sie diese Länder.

- Wieviel Millionen Menschen sprechen deutsch in der Welt?

- Wie sind die Deutschen?

Die Schweiz Die Schweiz liegt in Mitteleuropa.

Die Fläche der Schweiz beträgt 41.293 km². Im Norden grenzt die Schweiz an Deutschland, im Osten an Österreich und Liechtenstein, im Süden an Italien und im Westen an Frankreich.

Die Schweiz ist eine Bundesrepublik, die aus 22 Kantonen besteht: Neuenburg, Freiburg, dem Wallis, Waadt, Genf, Tessin, Graubünden und anderen.

Die Bevölkerung der Schweiz zählt 6.455.600 Menschen.

Die Schweiz ist ein Binnenstaat. Das Land umfaßt den Schweizer Jura, das Alpenvorland und die Schweizer Alpen. Der höchste Berg ist Monte Rosa (4.634 m).

Die schönen Landschaften und das gesunde Klima machen die Schweiz zum Anziehungspunkt tausender Touristen.

Die größten Flüsse der Schweiz sind die Rhone, der Rhein, der Inn, die Aare und andere. Zahlreiche Seen schmücken das Land: Genfer, Neuenburger, Bieler, Vierwaldstätter, Zürich-, Walen-, Bodensee.

Obwohl das Land nur über wenige Bodenschätze verfügt, ist

die Schweiz ein hochentwickeltes Industrieland.

Die schweizerische Kunst stand - bedingt durch die geographische Lage und die politische Entwicklung - unter dem Einfluß verschiedener Kulturen, besonders der Kulturen der angrenzenden Länder: Deutschlands, Frankreichs und Italiens. Internationale Bedeutung erlangte die schweizerische Malerei (A. Graff, S. Gessner, A. Böcklin u.a.).

Die bekanntesten Künstler des 20. Jahrhunderts, deren Wirkung weit über ihre Heimat hinausging, sind der Architekt Le Corbusier und der Maler P. Klee, einer der Wegbereiter der abstrakten Kunst.

Die bekanntesten schweizerischen Schriftsteller der neuester Zeit sind M. Frisch, F. Dürrenmatt und W.M. Diggelmann.

Die größten Städte der Schweiz sind Genf, Zürich, Basel. Die Hauptstadt der Schweiz ist Bern.

Fragen zum Thema:

1. Wo liegt die Schweiz?
2. An welche Länder grenzt die Schweiz?
3. Wie groß ist ihre Fläche?
4. Wie groß ist Zahl der Bevölkerung?
5. Wie heißt die Hauptstadt der Schweiz?

Österreich

Die Bundesrepublik Österreich liegt im südlichen Mitteleuropa. Die



Fläche Österreichs beträgt 83.849 km. Das ist ein Binnenland. Es grenzt an Deutschland, Tschechien, die Slowakei, Ungarn, Jugoslawien, Italien, die Schweiz und an Liechtenstein.

Österreich nennt man oft das Alpenland. Der höchste Berg auf dem Territorium Österreichs ist der Großglockner (3.798 m).

Der Hauptfluß - die Donau - ist in Österreich 350 km lang. Andere Flüsse sind hier nicht schiffbar. Das sind der Inn, die Mur, die Enns und andere. In Österreich gibt es auch zahlreiche Seen (Achen-, Zeller-, Wolfgang-, Neusiedlersee und andere).

Österreich ist eine Bundesrepublik mit neun Bundesländern; Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Steiermark, Burgenland.

Die wichtigsten Städte Österreichs sind Graz, Linz, Salzburg. Die Hauptstadt Österreichs ist Wien.

Die Bevölkerung Österreichs beträgt etwa 8 Millionen Menschen. Österreich ist ein neutrales Land.

Fragen zum Thema:

1. Wo liegt Österreich?
2. Wie groß ist das Territorium Österreichs?
3. An welche Länder grenzt Österreich?
4. Wie nennt man oft Österreich?
5. Wie heißt der höchste Berg Österreichs?
6. Wie lang ist Donau in Österreich?

7. Aus wieviel Bundesländern besteht Österreich?
8. Wie heißt die Hauptstadt Österreichs?

Заказ № _____ от «_____» _____ 200__ г. Тираж _____ экз

Изд-во СевНТУ

